

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 24./Jänner 1955

Blatt 96

Wiener Fremdenverkehr im Dezember

=====

24. Jänner (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Dezember. Darnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 30.209 Fremde in Wien auf, darunter 10.403 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 85.000 Übernachtungen gemeldet.

Die meisten Ausländer kamen wieder aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 2.050. An zweiter Stelle sind die Vereinigten Staaten mit 1.455 Besuchern. Aus Italien kamen 979, aus der Schweiz 623 und aus Jugoslawien 571 Gäste. In den Jugendherbergen waren 724 Jugendliche untergebracht, darunter 186 Ausländer.

- - -

101.000 Schilling für den Wiener Sport

=====

24. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat wieder einer Reihe von Turn- und Sportorganisationen aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge bewilligt. Die Subventionen, die für den Ankauf von Sportutensilien, die Durchführung eines Sportbetriebes und für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen dienen, machen insgesamt 101.000 Schilling aus.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden den zuständigen Verbänden zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung überwiesen.

- - -

Hirsch-Park und Korngoldgasse
=====

24. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat sich in seiner letzten Sitzung unter anderem wieder als Taufpate für eine Parkanlage und eine Gasse betätigt. Nach dem Beschluß des Ausschusses erhält eine öffentliche Parkanlage in Floridsdorf, Töllergasse, die bisher unter der nichtamtlichen Bezeichnung "Donaufelder Friedhof-Park" bekannt war, den Namen "Hans Hirsch-Park" nach Univ.Prof.Dr. Hirsch, der Vorstand des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung war. Eine noch unbekannte Verkehrsfläche in Liesing, Hadersdorf, wurde nach dem Musikkritiker Julius Korngold in "Korngoldgasse" benannt.

- - -

Internationaler Verkehrsspezialist spricht in Wien
=====

24. Jänner (RK) Wie bereits mitgeteilt, hält morgen, Dienstag, den 25. Jänner, um 18 Uhr, Prof. Dr. Ing. Kurt Leibbrand von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich einen Vortrag mit Lichtbildern über das Thema: "Systematischer Aufbau eines großstädtischen Verkehrsnetzes" im Großen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Wien 1, Eschenbachgasse 9. Der Vortrag wird vom Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Verein, der Österreichischen verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft und der Wiener Stadtbauamtsdirektion veranstaltet.

Kurt Leibbrand wurde 1914 in Berlin geboren. Er absolvierte seine Studien in Stuttgart und Berlin, wo er 1938 zum Dr. Ing. promoviert wurde. 1943 habilitierte er sich als Dr. Ing. In den Jahren 1940 bis 1945 war er als Eisenbahnpionier eingetücht. 1948 wurde er Privatdozent an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Ab 1950 wirkte er an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, zunächst als außerordentlicher Professor, ab 1954 als Ordinarius für Eisenbahn und Verkehrswesen.

Prof. Dr. Leibbrand ist auch Regionsbaumeister für Autobahn und Eisenbahn. Nach dem Krieg war er auch selbständiger beratender Ingenieur und dann Oberbaurat der Stadt Stuttgart, in welcher Funktion er sich als Verkehrsplaner betätigte. Er stellte auch Verkehrsgutachten für mehrere Städte aus (Zürich, Bern, Basel, Luzern, Biel, Stuttgart, Nürnberg, Hannover, Köln, Bochum, Hagen/Westfalen, Kassel, Mannheim und Heilbronn).

Prof. Dr. Leibbrand hielt Vorträge in der Schweiz, in Deutschland, in Österreich, in Holland und in Italien. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Veröffentlichungen auch in französischer und in englischer Sprache. Es handelt sich dabei vorwiegend um Werke über Verkehrsplanung, Verkehrsnot, Verkehrsleistung und städtebauliche Überlegungen.

Rinderhauptmarkt vom 24. Jänner
=====

24.Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche; 16 Ochsen, 7 Stiere, 23 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 48. Neuzufuhren Inland: 283 Ochsen, 196 Stiere, 895 Kühe, 107 Kalbinnen, Summe 1.481. Gesamtauftrieb: 299 Ochsen, 203 Stiere, 918 Kühe, 109 Kalbinnen, Summe 1.529. Verkauft wurden: 285 Ochsen, 187 Stiere, 887 Kühe, 107 Kalbinnen, Summe 1.466. Unverkauft blieben: 14 Ochsen, 16 Stiere, 31 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 63.

Preise: Ochsen 7.70 bis 11.20 S, extrem 11.50 bis 11.60 S; Stiere 9.50 bis 11.30 S, extrem 11.40 bis 11.80 S; Kühe 7.50 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10.20 S; Kalbinnen 9.50 bis 11.50 S, extrem 11.70 bis 12.-- S; Beinlvieh Kühe 6.-- bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 7.-- bis 9.20 S.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligten sich Ochsen 2. und 3. Qualität und Stiere 2. und 3. Qualität sowie Beinlvieh bis zu 30 Groschen. Behauptet notierten Ochsen extrem, 1. Qualität, Stiere extrem und 1. Qualität, Kühe und Kalbinnen.

-- --